

Kirche ist mehr!

Kirche ist mehr als der Kirchturm zwei Straßen weiter, als der Pastor, den ich bei der Konfirmation der Nachbarstochter gesehen habe und mehr als die Gemeindegruppe, zu der Frau Müller von gegenüber immer geht.

Warum sind Menschen in der Kirche?

Kirche ist natürlich erst einmal der Ort, wo viele ihren Glauben mit anderen teilen. Sie finden im Gottesdienst Kraft, nehmen an kulturellen Veranstaltungen oder Gruppen teil oder wollen zum Erhalt von Kirchengebäuden beitragen. Viele fühlen sich aber auch in wichtigen Lebenssituationen gut begleitet durch kirchliche Kindergärten, liebevoll gestaltete Gottesdienste zur Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung sowie durch Lebensberatungsstellen. Andere schätzen die Kirche als bedeutenden, gesellschaftlichen Impulsgeber. Ihnen ist das diakonische Engagement für Benachteiligte wichtig, ob es Obdachlose oder Geflüchtete sind. Sie unterstützen die politische Arbeit für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Mitmenschlichkeit und Frieden.

Schließlich ist die Kirche einer der größten Arbeitgeber. Allein die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg hat über 3.500 Beschäftigte und kann daher in der Region mit der EWE und CEWE locker mithalten. Dabei bilden die Pastor*innen nicht einmal ein Zehntel der Beschäftigten. Viele andere Beschäftigte sind z. B. in der Jugendarbeit, in der Kirchenmusik, im Kirchenbüro, auf den Friedhöfen, in sozialen Einrichtungen wie Kita und Pflegediensten zu finden.

In Deutschland sind knapp 18 Millionen Menschen evangelisch. Die meisten werden durch die Taufe und spätere Konfirmation Mitglied der Kirche. Manche treten auch erst als Erwachsene ein. Und wieder andere treten aus verschiedenen Gründen aus. Wir finden, es lohnt sich in der Kirche zu sein!

Was macht Kirche eigentlich mit dem Geld?

Seit über 100 Jahren gibt es in Deutschland das Kirchensteuersystem. Über die Finanzämter werden 9% der Einkommensteuer an die Kirchen abgeführt. Das lassen sich die Finanzämter auch mit wiederum 2-4 % bezahlen. Andererseits hat die Kirche den Vorteil, kein eigenes System vorhalten zu müssen. Die Einnahmen aus der Kirchensteuer werden in einem sehr gerechten Verfahren über die Landeskirchen verteilt und gehen überwiegend an die Gemeinden. Dabei ist die Anzahl der Gemeindeglieder maßgeblich, nicht etwa der Reichtum eines Stadtteils.

Und dafür wird das Geld ganz konkret verwendet:

Lebensbegleitung, Gottesdienste und Seelsorge vor Ort: Die Kirchensteuer ermöglicht



Foto vom Tauffest der Gesamtkirchengemeinde Eversten am Woldsee: Tobias Frick

die Lebensbegleitung in den Gemeinden – sei es bei freudigen oder traurigen Anlässen. Dank Kirchensteuern können Gottesdienste und seelsorgerliche Angebote stattfinden.

Kinder, Jugend und Familie: Die Kirchensteuer unterstützt vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. Angebote wie Familienfreizeiten und Eltern-Kind-Gruppen fördern gezielt den Zusammenhalt und das gemeinsame Wachstum innerhalb der Familie.

Kirchenmusik und Kultur: Die Kirchensteuer fördert Kirchenmusik sowie kulturelle Projekte, die das Leben in den Gemeinden bereichern.

Bildung und Erziehung: Auch Bildungseinrichtungen, wie Schulen und Hochschulen der evangelischen Kirche, profitieren von der Kirchensteuer. Sie bereichern das Lernumfeld durch christlich-wertebasierte Erziehung. Auch in Religionsunterricht und Erwachsenenbildung fließt Kirchensteuer.

Diakonie: Von der Beratung bei Lebenskrisen über Sozialstationen hin zu Flüchtlingsarbeit – Kirche und Diakonie unterstützen benachteiligte Menschen oder Menschen in Notlagen.

Begleitung in besonderen Situationen: Auch für Menschen in besonderen Situationen gibt es seelsorgerliche Begleitung; z. B. in Form der Krankenhaus- oder Telefonseelsorge. Weitere Verwendungsgebiete sind die Kooperation mit Partnerkirchen und Organisationen in aller Welt (z. B. „Brot für die Welt“), die Unterhaltung kirchlicher Gebäude sowie die Leitung und Verwaltung. Noch mehr Informationen gibt es unter www.kirchensteuer-wirkt.de

Acht Gründe, warum es sich lohnt, in der Kirche zu sein:

1. Kirche begleitet Menschen in bewegenden Momenten ihres Lebens, wie Geburt, Heirat und Tod.
2. In der Kirche lässt sich im Kleinen und im Großen Gemeinschaft erleben. Dies reicht von der Kirchengemeinde bis zur weltweiten Gemeinschaft der Christen*innen.
3. Die Kirche tritt für Werte ein, wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Denn jeder Mensch ist als Geschöpf Gottes besonders wertvoll.
4. Kirche bietet die Möglichkeit, die eigene Spiritualität zu finden, ob im Gesang oder Gebet, ob im Lesen der Bibel, in der Meditation, ob im Lernen oder Diskutieren.
5. Die Kirche ist ein besonderer Ort für Kinder und Jugendliche. Ob in Krabbelgruppen, Kindergärten, im Kindergottesdienst oder später in der Konfi-Zeit.
6. Auch in Ausnahmesituationen ist Kirche da, wie z. B. im Krankenhaus, bei der Telefon- und Notfallseelsorge, bei Familien- und Partnerschaftskonflikten oder in Pflegeheimen.
7. Die kirchlichen Sonn- und Feiertage prägen das Jahr. Sie unterbrechen den Alltag und schaffen Atempausen, damit die Menschen Ruhe, Abstand und neue Kraft finden können.
8. Kirchenmusik, Kunst und Architektur haben über die Jahrhunderte hinweg Meisterwerke hervorgebracht, die Menschen noch heute tief bewegen.

Zusammenstellung: Nico Szameitat



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

5. Oktober, Erntedankfest

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. i. R. Ramsauer

Nikolaikirche: Familiengottesdienst – Pn. Brockmann

12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst für die Gesamtkirchengemeinde – Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Gottesdienst – P. i. R. Thibaut

19. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst „Vom Kamel und Nadelöhr“ – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

26. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst „Vom Fischer und syne Fru“ – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Duwe

31. Oktober, Reformationstag

St. Ansgar: Gottesdienst „Vom Kamel in der Nacht“ – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde, 18 Uhr: BETWIXT – Pn. Schomakers/Team-

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

2. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Kindergottesdienst – Pn. Deecken/Team

Nikolaikirche: Familiengottesdienst – Pn. Brockmann

9. November, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Duwe

16. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

**Senioren-gottesdienst für die Gesamtkirchengemeinde
am Buß- und Betttag, 19. November, 15 Uhr**

23. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienste mit Gedenken der Verstorbenen

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer und P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: GD – Pn. Deecken/Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

30. November, 1. Sonntag im Advent

St. Ansgar: Gottesdienst für Groß und Klein – Pn. Kramer

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

7. Dezember, 2. Sonntag im Advent

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat

Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers

Nikolaikirche: Familiengottesdienst – Pn. Brockmann

Kindergottesdienst Bloherfelde (Siehe Seite 4):

An jeden ersten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Kinderkirche Nikolai:

Siehe Seite 5

Kindergottesdienst St. Ansgar:

An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Mitten unter uns

Der Herbst bringt beides mit: Schönheit und Melancholie. Die Blätter färben sich, das Licht wird weicher – und gleichzeitig erinnert die Natur daran, dass vieles vergeht. In diese Stimmung hinein spricht der Monatsspruch für Oktober: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Das Reich Gottes – das klingt groß, unnahbar. Und doch weist Jesus mitten hinein ins Leben: Gott zeigt sich nicht irgendwo weit weg, irgendwann einmal, sondern als gute Macht genau da, wo Menschen zusammenkommen, wo ein Mensch dem anderen beisteht, wo geteilt und getragen wird. Das kann in einer Familienrunde spürbar sein, beim Besuch im Krankenhaus, im Gespräch nach dem Gottesdienst oder einfach in einem freundlichen Gruß auf der Straße.

Und für den November steht ein weiterer Monatsspruch: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Hesekiel 34,16). Das finde ich tröstlich: Wer verwundet oder schwach ist, wer sich verirrt hat oder sich verloren fühlt, wer traurig ist und einsam – niemand bleibt Gott gleichgültig. Gott sieht, sammelt, heilt, wenn wir Gott suchen. Selbst in den Momenten von Abschied, Trauer und Ohnmacht gilt diese Verheißung. Unsere Kirchengemeinden leben davon: dass Menschen einander stärken, dass Raum für Freude, Trauer und Hoffnung da ist. Ob beim Feiern und Singen, beim Konzert oder im stillen Gebet, beim Jubel der Kinder, einer Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst oder beim gemeinsamen Anpacken – hier wird manchmal etwas von dem spürbar, was Jesus Reich Gottes nennt.

Vielleicht gerade in den dunkleren Monaten kann hier ein Hoffnungslicht aufleuchten: mitten im Alltag, mitten unter uns.

Pastorin Sonja Brockmann



Foto: Pixabay

Willkommen zu unseren Angeboten

Gemeindehaus Zietenstraße

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel.: 36163634

Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)

Mo Kinderchor (Erst- und Zweitklässler)
16 - 17 Uhr

Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (4 bis 5
jährige Kinder) 17 - 17.45 Uhr

Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler)
17 - 18.30 Uhr

Mi Mädchenchor (ab ca. 8. Klasse)
17.30 - 19 Uhr

Mi Ensemble (ab 15 Jahren), 19 - 20.30 Uhr

Kantorei: Lukas Henke,

Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Lukas Henke

Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Senior*innenkreis: Mi, 15.30-17 Uhr,
Hannelore Müller, Tel.: 591667

Handarbeitskreis: Di, 19-21 Uhr und Do,
15-17 Uhr Käthe Gerdes, Tel.: 58221

Kunst-und Kirchekreis:

Astrid Jacobs, Tel.: 18066700

Gemeindekirchenrat: An jedem zweiten
Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (i. d. Regel)

Café Ansgar: Fr 15 - 17 Uhr, Dörte Kramer, Tel.:
9570018

Gemeindehaus, Edewechter Landstraße

Kinderbücherei: Rita Beutin
Do 15-17 Uhr, So 11-12 Uhr

Kirchencafe-Team:

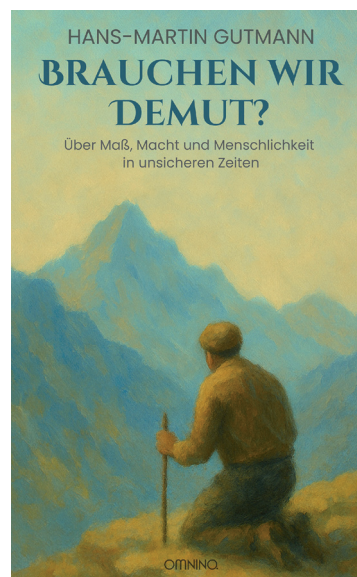
Reinhard Struß, Tel.: 592758

Kindergottesdienst-Team: Dörte Kramer,
Tel.: 9570018

Neue Lektürereihe

Brauchen wir Demut?

Nach dem großen Erfolg der Lektürereihe zu „Mutig sein“ in den Sommerferien bietet Pastor Szameitat drei Abende an. Dieses Mal zu dem Buch „Brauchen wir Demut?“ des Hamburger Theologen Hans-Martin Gutmann: „Demut heißt nicht Unterwürfigkeit. Heilsame Demut übt den aufrechten Gang, die Klarheit in Liebe und Zärtlichkeit genauso wie die Klarheit und bisweilen Härte in Konflikten. Aus Demut erwachsene Macht ist Lebensmut – für das eigene Leben und für die, die es brauchen.“



Mittwochs, 19 Uhr im Gemeindehaus St. Ansgar neben der Kirche

15. Oktober „Demut als Lebensgefühl und Haltung“ (S. 22-44)

22. Oktober „Der Plausibilitätsverlust der Demut“ (S. 45-60)

29. Oktober „Die Schatten und Verdrängung der Demut“ (S. 61-77)

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, die jeweiligen Seiten vorher zu lesen und zwischen den Treffen zuhause einige Meditationen aus dem zweiten Teil des Buches auszuprobieren.

Ewigkeitssonntag

Gute Erinnerungen

Am Ewigkeitssonntag, **23. November, um 10.30 Uhr**, laden wir wieder alle Familien zu einem Gottesdienst ein, die im vergangenen Jahr einen Menschen durch den Tod verloren haben.

Es wird Zeit sein, ihre Namen zu hören, Kerzen anzuzünden, sich zu erinnern und Trost zu spüren. Die Ansgari-Kantorei wird wunderbare Musik aus dem Requiem von Maurice Duruflé und aus dem Requiem von Johannes Brahms singen.

St. Martinsumzug

Am **1. November** sind alle Kinder und Eltern herzlich zum Laternenlaufen mit Abendsegen eingeladen.

Um **15.30 Uhr** ist der Auftakt mit Laterne- und Herbstliedern im Gemeindehaus Zietenstraße und um 16 Uhr beginnt der Martinsumzug um die Tonkühle mit den Laternen. Abschluss ist das bunte Lichtermeer mit Abendsegen in der Kirche St. Ansgar - es gibt Martinshörnchen zum Teilen und Mitnehmen.

Es freuen sich auf viele bunte Laternen und den Gesang:

Birgit Wendt-Thorne, Leitung der Chorschule Eversten und Pfarrerin Dörte Kramer

Kinderkirchenführung

am **15. November** für Kinder ab sechs Jahren. Mit Taschenlampe und Kompass entdecken wir die Kirche St. Ansgar. Dieses Mal suchen wir den Frieden. Er hat sich in der Kirche versteckt. Nach der Entdeckungstour durch Kirche und Turm gibt es eine Orgelerkundung mit Lukas Henke zum Abschluss. Wer weiß schon, wo der Frieden schlummert?

Um **11 Uhr** geht es vor der Kirchentür los und um 13 Uhr können die Kinder wieder an der Kirchentür abgeholt werden. Bitte Taschenlampe mitbringen! Wir freuen uns auf Euch: Pfarrerin Dörte Kramer und Team

Uwe Nahke - Ausstellung

Uwe Nahke wurde in Bremerhaven geboren, studierte Erziehungswissenschaften und war in verschiedenen Berufsfeldern tätig. Als Ausgleich und zur Entspannung begann Uwe Nahke zu malen. Vorkenntnisse hatte er keine. Er ließ sich von der Natur inspirieren - die Farben der Blätter, der Lichteinfall, die Spiegelungen, die Strukturen der Baumstämme und mehr. Es entstanden interessante Werke mit sehenswerten Blickmomenten.

Vernissage **6. November um 19 Uhr** im kleinen Gemeindesaal.

Astrid Jacobs



Benefizveranstaltung
Sonntag, 16.11.25 16-18 Uhr
im
Gemeindehaus Zietenstr.6





- **Informationen aus Bangladesch** (Bericht Md. Abdul Jabber von der Sommerreise 2025)
- **Bengalischem Essen** und Knabbereien
- **Podium:** Macht unsere Hilfe Sinn? (Pastor Hinne, Md. Abdul Jabber)



Gottesdienstreihe zur Demut

Passend zur Lektürereihe gibt es auch eine kleine Gottesdienstreihe zum Thema „Demut“

19. Oktober Vom Kamel und Nadelöhr

26. Oktober Vom Fischer und syne Fru

31. Oktober Vom Kampf in der Nacht: Jakob und Luther

Gemeindehaus Bloherfelde

Bloherfelder Str. 170

Kirchenchor: Mo 19.30 – 21 Uhr

Blockflötenkreis: Do 19.30 Uhr

AA und AL-ANON: Fr ab 19.30 Uhr

Senior*innenkreis: Mi 15 Uhr,
Kontakt: Elke Plein, 5599838

Ökum. Frauengesprächskreis nach den Ferien: 2. Fr im Monat 10 Uhr, Infos Martina Hinrichs, 683 53 92, Friederike Kohl, 511 41

Frauen- und Mütterkreis nach den Ferien: 2. Di im Monat, 10 Uhr, Infos Anne-Dorothea Cremer, annecremer70@gmail.com.

Literaturkreis: 2. und 4. Fr im Monat

Gebetskreis: 29. Oktober und 26. November, 15.15 Uhr

Gemeindekirchenrat: erster Di im Monat, 19.30 Uhr

Meditation

Draußen wird es früh dunkel, der Advent kündigt sich an. Wir wollen uns treffen und zusammen meditieren. Meditation kann helfen, den Weg zum Licht in uns zu begleiten. Wir laden zu christlicher Meditation in die Bloherfelder Kirche im November ein. An den **Dienstagen 4., 11., 18. und 25. November um 18 Uhr.**

Es können auch nur einzelne Abende besucht werden. Für ungefähr 50 Minuten wollen wir gemeinsam in der Stille und unter dem Kreuz sitzen und nachspüren. Bitte eine Matte, warme Socken und ein Sitzkissen oder -hocker mitbringen.

Pn. Deecken und Tobias Frick (Kirchenältester)

Konzert der Flatland Drifters

Am **26. Oktober findet um 17 Uhr** ein Konzert der Flatland Drifters in der Bloherfelder Kirche statt.

Die Musik der FLATLAND DRIFTERS lässt erkennen, wie weit sich der Horizont im Norddeutschen Flachland bei den einzelnen Musikern erstreckt. Kernelemente und musikalische Ausgangspunkte der verschiedenen Musikstile sind die in Nordamerika anzutreffenden Kulturen der Bluegrass Musik, der Country Swing & Western Musik, der Folkmusik aus den Appalachen, des Blues und den vielen daraus entstandenen Musiken.

Die Flatland Drifters lassen mit Mandoline, Gitarre, Banjo, Fiddle, Kontrabass und -weniger bekannt- Dobro und Weissenborn eine Vielzahl an Instrumenten zu mehrstimmigem Harmoniegesang erklingen.

Kita Bloherfelde hat eine neue Krippe



Foto: Tobias Frick

Die Mitarbeiterinnen Jana Reumann, Zarina Duminika, Anke Pfortner, Sabine Sanders (Leitung) und Kim Benecke freuen sich, dass es losgeht.

Pünktlich zum Ende der Ferien wurde sie fertiggestellt: die neue Krippe der Kita der Bloherfelder Kirche, eine Einrichtung von ekito. Ekito ist der Verbund der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis Oldenburg Stadt. Die Kita verfügt bereits über zwei Krippengruppen. Nun ist eine dritte im alten Pfarrhaus hinzugekommen, das dafür aufwändig umgebaut wurde. Dabei wurde nicht nur der Zuschnitt der Räume und ihre Funktionalität verändert, sondern das Gebäude auch energetisch modernisiert. Alle vorhandenen Isolierungen wurden überprüft und, wo nötig, erneuert. Sämtliche Fenster wurden durch moderne Energiesparfenster ersetzt, das Heizungssystem auf

Niedertemperatur-Flächenheizungen umgestellt und das Dach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Der Zeit- und Finanzplan wurde eingehalten, und Architekt sowie Handwerker werden ausdrücklich für ihre hervorragende Arbeit gelobt. Die offizielle Eröffnung fand am 5. September im Rahmen des Willkommensfestes unter Beteiligung von Vertreter*innen der

Stadt und der evangelischen Kirche statt.

Die Krippe bietet Platz für Kinder von ein bis drei Jahren und ist von 7.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet, mit insgesamt 15 Plätzen. Besonders erfreulich ist, dass die neu eingestellten Mitarbeiterinnen erfahrene Fachkräfte sind. Ein weiterer Vorteil ist die Anbindung der Krippe an die Kita, die einen nahtlosen Übergang ermöglicht.

Die Nachfrage ist erwartungsgemäß groß, dennoch waren zum Redaktionsschluss noch Plätze frei. Interessierte können sich gerne bei der Leiterin der Kita, Sabine Sanders, melden, um sich über die schöne neue Krippe zu informieren.

Zeitklang - Ombra e Luce

In ihrem diesjährigen Zeitenklang-Konzert möchten Ulrike Folch-Bönisch und Thomas Bönisch das Publikum in barocke Klangwelten von Schatten und Licht - Ombra e Luce mitnehmen. Es erklingen Werke bekannter Komponisten wie Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel oder Johann Sebastian Bach sowie unbekannter Komponisten wie Jacob van Noordt oder Tarquinio Merula. Das Konzert findet am **Sonntag, den 12. Oktober um 18 Uhr** in der Bloherfelder Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



Thomas Bönisch

Erntedankgottesdienst

An **Erntedank, 5. Oktober**, feiert die Gemeinde **um 10 Uhr mit Groß und Klein** das Erntedankfest. Nach dem gemeinsamen Anfang in der Kirche gehen die Kinder mit dem Kindergottesdienst-Team zum Basteln und Spielen in das Kaminzimmer.

Gerne können die Eltern auch ihre Kinder hierhin mit begleiten. Es gibt keine Altersbegrenzung. Das KiGo-Team freut sich auf eine herbstliche Begegnung mit Alt und Jung. Herzliche Einladung!

Neue Hausnummern

Die Gebäude auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde Bloherfelde haben neue Hausnummernzusätze, die bei postalischen Sendungen beachtet werden müssen. Die Jugendfreizeitstätte OT trägt die Hausnummer 170, die neue Krippe im alten Pfarrhaus trägt die Nummer 170 A, das Gemeindehaus mit der Kirche ist die 170 B, der Kindergarten trägt nun die 170 C.



Gemeindezentrum Hundsmühler Str. 111

Nikolaibücherei

Di und Do 16:30-17:30 Uhr

So 11-12 Uhr

Jugendgruppen/Traineekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Begegnungscafé: Dienstags von 15 bis 17 Uhr

**Hausaufgabenhilfe in der Grundschule
Hogenkamp:**

Mo – Do, 14 – 14.45 Uhr für die 1.-2. Klassen,

14.45 – 15.30 Uhr für die 3.-4. Klassen

M. Keles: michaelakeles@gmail.com

Handarbeitskreis: 1. Mi im Monat, 15 Uhr

Frauentreff:

Sa 18. Oktober, 9.30 Uhr

Mo 17. November, 19.30

Anmeldung: FrauentreffNikolai@web.de

oder Tel.: 508949

Chor Canta e vai: Di von 20-21.30 Uhr

W. Oppermann, Tel.: 7781248

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr

A. Burau, Tel.: 04491-7894472

nichorlaisingers@gmail.com

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr

J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,

Frau Albeck, Tel.: 7779727

Besuchsdienst:

Do 20. November, 19 Uhr

Männerkreis:

Fr 10. Oktober und 7. November, 16 Uhr

K. Dröge, Tel.: 5040409

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

Mi 20. Oktober und 19. November, 19 Uhr



Kinderkirche

Wir laden alle Kinder herzlich ein zur Kinderkirche mit Krippenspielprobe!

Die Termine:

4-7 Jahre (16-17 Uhr): 2.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12. (16-18 Uhr)

8-12 Jahre (16.30-18 Uhr): 9.10., 6.11., 20.11., 4.12., 11.12. (16-18 Uhr)

Gemeinsam hören wir Geschichten, singen, basteln und üben unser Krippenspiel ein.

Auch wer an Heiligabend nicht mitspielen kann, ist herzlich willkommen.

Die Jüngeren dürfen gern mit Begleitung kommen – nötig ist es aber nicht.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Zeit!

NiChorLai Singers



Foto: Markus Hübeler

Unter dem Titel „Jazz Missa Brevis“ gestalten die NiChorLai Singers unter Leitung von

St. Christophorus, Brookweg 30.

AG Vorplatzgestaltung

Der Vorplatz Nikolai ist eine Oase, die gerne aufgesucht wird. Doch Renovierungsbedarf besteht: So wirkt die Bank unter der prächtigen Platane nicht mehr vertrauenswürdig und auch die Fahrradständer sind nicht mehr zeitgemäß. Der GKR hat deshalb eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen und das Ortskirchengeld für die Verbesserung des Vorplatzes vorgesehen. Zeitnah werden zunächst das Holz der Bank ausgetauscht und die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder durch eine vom ADFC empfohlene Anlage ersetzt. Die Montage erfolgt in Eigenleistung. Fortsetzung folgt! Stephan Böhmen

Männer gesucht

„Lust, mit uns zu singen?“, fragen die NiChorLai Singers. Sie suchen männliche Verstärkung in den Stimmlagen Bass und Tenor. Der etablierte Pop- und Jazzchor singt sowohl a cappella als auch mit Klavierbegleitung.

Proben: **donnerstags von 19.45 bis 21.45 Uhr** (außer in den Schulferien) in Nikolai.
Kontakt: www.nichorlaisingers.de

Körper, Atem, Stimme

Auf dem Weg zum Selbst

Am **29. Oktober von 16-19 Uhr** findet im Rahmen der Woche der Stille (<https://woche-der-stille.de>) im Gemeindesaal Nikolai ein Workshop von Agnes Erkens zu Spiritualität in Bewegung statt.

Über achtsame Körperarbeit und den kreativen Einsatz der Stimme lässt dieser die Teilnehmenden auf eine tiefere Bewusstseins-ebene kommen und macht den „Körper als Tempel des heiligen Geistes“ in einfachen Körperübungen erfahrbar.

Anmeldungen: tina.grummel@t-online.de
(Kosten: 35 €)

Andreas Burau mit Band zwei Konzerte in der Garnisonkirche (u. a. Jazz-Messe von Will Todd, Stücke von Andy Beck, Michael Jackson und Nena).
Konzerttermine: **Sa, 15. November, Beginn 19 Uhr und So, 16. November, Beginn 17 Uhr**, Peterstraße 41. Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Eine Kostprobe gibt der Chor am **So, 21. September, 20 Uhr**, im CCC-Gottesdienst in

Lesung

Lesung mit Volker Surmann, Träger des Ev. Buchpreises 2025, **am 18. November, 17 Uhr**, in Nikolai.

„Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“ - ein Jugendbuch über Tod, Depressionen, Mobbing und sexuelle Selbstfindung, voller Leichtigkeit, Humor, Optimismus und Empathie. Für Menschen ab 13 Jahren.

Kinderflohmarkt

Am **Samstag, 22. November, 15 bis 17 Uhr**, findet in der Nikolaikirche der traditionelle Kinderkleiderflohmarkt mit Spielzeugsbörse statt.

In der Cafeteria können Sie sich leckere Kuchen schmecken lassen - der Erlös und die Standgebühren fließen der Kinderbücherei Nikolai zu. Kinder verkaufen nach Voranmeldung auf einer Decke ihre Spielsachen, Verkaufstische für Erwachsene werden gestellt. Begrenzte Plätze! Anmeldungen bitte unter Nikolaiflohmarkt@gmail.com

Adventsmarkt in Nikolai

Am **Samstag vor dem 1. Advent (29. November)** wollen wir Menschen die Möglichkeit geben, etwas Schönes zu kaufen, das FairCafé zu besuchen, zu klönen, zu naschen - und dabei Gutes zu tun.

Auf dem „Langen Tisch von Nikolai“ kann, wer mag, etwas Schönes oder Leckeres auslegen und für BROT FÜR DIE WELT spenden – wir verkaufen es für Sie!

Kreative und Hobbykünstler*innen können ihre Werke zum Teil auf eigene Rechnung verkaufen. Schüler*innen der Grundschule Hogenkamp, die NiChorLai-Singers und der Posaunenchor sind gestaltend dabei.

Beginn ist um 15 Uhr mit einer musikalischen Andacht. Mit dem Entzünden des ersten Adventslichts um 18 Uhr endet der Markt. Anmeldungen an Andrea Barghoorn unter 508949.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor Nico Szameitat, Tel.: 36164357
nico.szameitat@kirche-oldenburg.de
Freier Tag: Montag
Pastorin Dörte Kramer, Tel.: 9570018
doerte.kramer@kirche-oldenburg.de
Küsterin Marlies Ulrich, Tel.: 9570023
Kantor Lukas Henke, Tel.: 36134317
lukas.henke@kirche-oldenburg.de
Kinderchorarbeit, Birgit Wendt-Thorne,
Tel.: 36163634
Kita Edewechter Landstr. 39, Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin Friederike Deecken, Tel.: 36138793
friederike.deecken@kirche-oldenburg.de
Pastorin Nele Schomakers, Tel.: 35011893
nele.schomakers@kirche-oldenburg.de
Freier Tag: Montag
Küster Christian Brand, Tel.: 51816
Organistin Gesa Lueken, gesa.lueken@uol.de
Kita Bloherfelder Str. 170, Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastorin Sonja Brockmann Tel.: 503660
sonja.brockmann@kirche-oldenburg.de
Küsterin Elena Feller, Tel.: 505752
Kantorin Wibke Oppermann, Tel.: 7781248
oppermanntraverso@gmail.com
Kita Nikolaikirchweg 6, Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro
Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9 – 11 Uhr
Mo, Fr 9 – 11 Uhr **nur telefonisch**
Termine nach Vereinbarung möglich
eMail
Kirchenbuero.OL-Eversten
@kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898
info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237
eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Friedensdekade

Wir laden herzlich als Gesamtkirchengemeinde Eversten zur Friedensdekade ein. Vom 9. bis zum 16. November unter dem Motto „Komm den Frieden wecken!“

Veranstaltungen:

So, 9. Nov., 10 Uhr:

Auftakt-Gottesdienst in Bloherfelde.

Mo, 10. Nov. und Mi, 12. Nov., 6.30 Uhr:

Morgenandacht mit Frühstück,
Kirche Bloherfelde.

Fr, 14. Nov., 19 Uhr:

Abendandacht, Nikolaikirche.

Sa, 15. Nov., 10.30 Uhr:

Kirchenführung für Kinder in St. Ansgar
„Komm den Frieden wecken!“

So, 16. Nov., 10.30 Uhr:

Abschluss-Gottesdienst in St. Ansgar.



Das Gustav-Adolf-Werk

Beispiel Regenwald

Das GAW ist mit seiner fast 200-jährigen Geschichte das älteste evangelische Sozialwerk. Es unterstützt evangelische Gemeinden im Ausland. Eingeschlossen sind aber auch Projekte wie „Hora de obrar“ (Zeit zum Handeln), wo es um die Aufforstung von atlantischem Regenwald geht, die aber auch der Bevölkerung nachhaltig nutzt.

Der „Corredor Verde“ in Argentinien ist mit einer Fläche von mehr als eine Million Hektar der größte verbliebene Block des Regenwaldes von Paranaense. Dieses Ökosystem schützt nicht nur bedrohte Arten wie den Jaguar, sondern reguliert auch das regionale Klima und bewahrt wichtige Wasserquellen. In einer Aufforstungsinitiative wurden bereits 350.000 Bäume gepflanzt, die damit über 20 Jahre 145.000 Tonnen CO2 kompensieren. Zugleich werden Menschen in der Landwirtschaft geschult. Über 1.100 Bauernfamilien haben dadurch nachhaltige Anbaumethoden eingeführt.

Mehr Informationen und eine Möglichkeit für dieses Projekt zu spenden, finden Sie unter:
www.gustav-adolf-werk.de/gaw-oldenburg.html



Enkeltrick & Co

Präventionsveranstaltung

Frau Schoone (Beauftragte für Kriminalprävention der Polizei) informiert über die neuesten Betrugsmaschen, die ältere Menschen zum Ziel haben. Es werden praktische Tipps zur Vorbeugung von Betrügereien gegeben. Anmeldung bis zum 21. Oktober bei evasenio (Tel. 593579). Gemeindehaus Bloherfelde, **28. Oktober, 15 Uhr**



Zwischenmensen

Kirche für junge Menschen in Eversten

Du willst Kirche auch anders erleben?
mobil
0176 314 88059
whatsapp und signal
instagram: projektgo.
de und captnnele_



nele.schomakers@kirche-oldenburg.de

Deutsch-Bengalische Kinderhilfe

Unser diakonisches Gemeindeprojekt lebt: Md. Abdul Jabbar, unser Bindeglied zu den zwei Schulen, die wir in Bangladesch unterstützen, hat diese im Sommer erneut besucht. Erstmals konnten wir eine Live-Schaltung aus der Grundschule „Goethe-Tagore-Academy“ zu einigen Vorstandsmitgliedern in Oldenburg realisieren. Für weitere Informationen laden wir am **Sonntag, den 26. November**, zu einer Bene-

fizveranstaltung von 16-18 Uhr ins Gemeindehaus in der Zietenstr. 8 ein.

Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch bei unserem Vorsitzenden Reinhard Struß: Tel.: 592758, Mail: reinhard.struss@t-online.de. Natürlich ist spontanes Kommen auch möglich.

Deutsch-Bengalische Kinderhilfe e.V., Zietenstr. 6, 26131 Oldenburg

Das Plakat dazu ist auf Seite 3 zu sehen.

Glaubensräume gestalten – Kirche und Gebäude

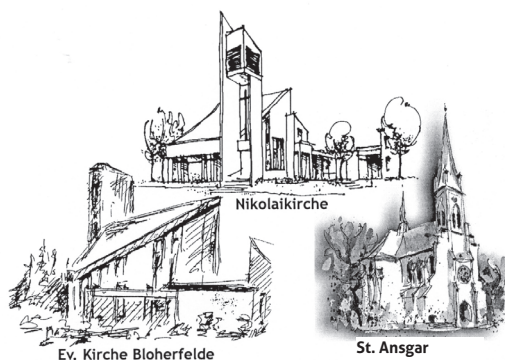
Die Oldenburgische Kirche hat einen Prozess der Gebäudeüberprüfung und -planung gestartet. Unter dem Motto „Glaubensräume gestalten“ wird er in allen sechs Kirchenkreisen durchgeführt. Vorrangiges Ziel ist es zu prüfen, welche Gebäude noch für welche Zwecke gehalten werden. Vor allem sollen die verbleibenden Immobilien so ertüchtigt werden, dass sie bis zum Jahr 2035 zu 90 Prozent und bis 2045 komplett klimaneutral betrieben werden können. Außerdem sollen bis 2030 die laufenden Kosten für Gebäude um mindestens 30 Prozent reduziert werden.

Die Kirche steht vor einem großen Umbruch, der vor allem mit dem Verlust der Mitglieder und einbrechender Finanzlage einhergeht. Da sind deutliche Einsparungen erforderlich und eine glaubwürdige Förderung des Klimaschutzes. Entscheidende Rolle spielen dabei die energetischen Zustände der Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser, der Einrichtungen der Diakonie und anderer Liegenschaften der evangelischen Kirche.

Für den Kirchenkreis Oldenburg-Stadt bedeutet dies, dass die vielen vorhandenen kirchlich genutzten Gebäude in den Blick kommen und geprüft werden muss, ob sie in den nächsten Jahren noch benötigt werden. Den Bestand, der jetzt vorhanden ist, wird man sich sicher nicht mehr leisten können. In der Stadt Oldenburg ist dieser Prozess auch deshalb eine Herausforderung, weil die sehr eng in und am Stadtgebiet von Oldenburg liegenden Gemeinden zugleich weitere Formen der Zusammenarbeit überprüfen werden. Kommende Ruhestände bei den Pfarrpersonen und erforderliche Einsparungen bei den Pfarrstellen werden den Einsatz der Pfarrerinnen und Pfarrer nicht mehr so eindeutig auf die bisherigen Pfarrbezirke beschränken. Die Gemeinden werden im Kirchenkreis zusammenwachsen. Aber mit welchen Gebäuden?

Diese Frage soll der kommende Prozess beantworten. Die Kreissynode hat im Juni dieses Jahres dazu eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Fachleuten, Vertretungen der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises eingerichtet, die diese Themen beraten und möglichst schon im Herbst kommenden Jahres Ergebnisse vorlegen sollen.

Torsten Maes, Kreispfarrer



Abend der Erinnerung

Liebe geht durch den Magen

Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen und wir essen gemeinsam ihr Lieblingsessen.

Kommen Sie dazu am **Donnerstag, 20. November, um 19 Uhr** in das Gemeindezentrum Nikolai und bringen Sie einfach das Lieblingsessen des verstorbenen Menschen mit, an den sie sich erinnern möchten: ob Würstchen und Kartoffelsalat, Königsberger Klopse oder gedeckten Apfelkuchen. Wir haben Geschirr, Besteck und Getränke da. Zusammen setzen wir uns an den gedeckten Tisch, erinnern uns und erzählen. Seien Sie herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich gerne bei Pastorin Sonja Brockmann oder Pastorin Dörte Kramer an, die den Abend gestalten.

Trauercafé geht weiter

Ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Stärkung in Zeiten der Trauer: In geschützter, einfühlsamer Atmosphäre der Trauer Raum geben, mit anderen ins Gespräch kommen und Erfahrungen teilen. Eine Pfarrperson aus Eversten begleitet das Angebot.

Bücherei St. Ansgar, **24. Oktober, 28. November, 19. Dezember jeweils 17-19 Uhr.**

Buß- und Bettag

Einmal im Jahr innehalten. Schauen, was war und was hätte sein können. Wir laden ein zum gemeinsamen Gottesdienst am Buß- und Bettag (**Mittwoch, 19. November**) um **15 Uhr** in St. Ansgar, der sich in diesem Jahr besonders an die ältere Generation richtet. Im Anschluss laden wir zum Kaffeetrinken in das benachbarte Gemeindehaus ein.

Taufen

Alea Miriam Bartel
Felix Werner Dieter Kühnert
Nala Tilly Dittmann
Thomas Bootsmann
Linus Bootsmann
Tom Junghans
Jule Deinert
Fynn Linus Bunjes
Louis Semih Neunaber
Ila Edith Marie Hegeler
Leo Janosch Böning
Stella Marie Rathmann
Johanna Charlotte Emmermann
Johann Felix Beilemann
Alma Luks
Millie Louise Siegers
Frieda Hochfeldt
Levi Mats Schünke
Jödis Sophia Blum
Pauline Thiemann
Klaas Friedrich Peters
Karlotta Frieda Middendorf

Beerdigungen

Klaus Scheide
Ingrid Henneberg, geb. Hillen
Helmut Beyerstedt
Horst Güth

Günter Rüscher
Armin Grimm
Wilfried Range
Elfriede Barran, geb. Büsser
Karin Podelleck, geb. Neffe
Claudia Unger, geb. Probst
Gerd Meyer
Werner Lüthke
Hans-Adolf Puls
Inge Dreher, geb. Bremermann
Hertha Theilmann, geb. von Minden
Ilona Schwenker
Irmgard Maltzahn, geb. Biermann
Heike Knöfel, geb. Lübs
Gertrud Wilken, geb. Kapels
Friedrich van Ohlen
Werner Maskus
Christa Roßkamp, geb. Kurzbach
Gerda Hüpers, geb. Freystedt
Irina Anochin, geb. Schmidt
Erika Schliep, geb. Behrens
Hartmut Reineke
Hannelore Martens, geb. Ahlers
Marianne Nienaber, geb. Haferkamp
Dieter Block
Dieter Qualmann
Brunhilde Otten, geb. Spark

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Eversten
Redaktion: I. Brandt, P. Szameitat
St. Ansgar: A. Jacobs
Bloherfelde: T. Frick
Nikolai: I. Suhr
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
18. August
Dezember/Januar/Februar
27. Oktober

Druck

flyerheaven Oldenburg
UNSERE GEMEINDEN wird durch
Ehrenamtliche kostenlos verteilt.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22
IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09
OLB BIC: OLBODEH2XXX
IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sa, 8. November, 18 Uhr

So, 9. November, 17 Uhr

Johannes Brahms

„Ein deutsches Requiem“

Irina Bogdanova – Sopran | Johann Kristinsson – Bariton | Ansgari-Kantorei | Sinfonietta Oldenburg | Ensemble Con-centi Nordwest der Chorschule Eversten | Lukas Henke – Leitung

Tickets: 30€/20€ unter

ansgar-oldenburg.de oder bei Libretto

So, 30. November, 16 Uhr

Zauber der Weihnacht

Adventlich-Weihnachtliches Chorkonzert

mit Liedern zum Mitsingen

Chöre der Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne-Leitung

Lukas Henke- Klavier/Orgel

Eintritt frei

Zietenstraße 8

Freitag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

AnsgarLounge V

„Klingende Tiefe“

Klangsphären des Wassers

Dou Nord: Hannah Elisabeth Bernitt – Flöte

| Emil Vinzens – Gitarre

Fr, 14. November, 19.30 Uhr

AnsgarLounge VI

„Beethoven & Dvorak“

Klaviertrio Adorno: Christoph Callies –

Violine | Samuel Selle – Violoncello | Lion

Hinnrichs – Klavier

Eintritt frei. Die Bar öffnet um 19 Uhr.

Bloherfelde

So, 12. Oktober, 18 Uhr

ZEITENKLANG - OMBRA E LUCE

Barockmusik für Gesang, Blockflöten, Cembalo und Orgel

Ulrike Folch-Bönisch (Gesang, Blockflöte) und Thomas Bönisch (Cembalo, Orgel)

Eintritt frei

So, 26. Oktober, 17 Uhr

Flatland Drifters

Country Swing & Western Musik

Mandoline, Gitarre, Banjo, Fiddle, Kontrabass und -weniger bekannt- Dobro und Weissenborn

Eintritt frei

AnsgarLounges

Im April startete die neue Konzertreihe AnsgarLounge in Eversten. In neuer Umgebung, auf gemütlichem Mobiliar, in feinem Licht treten Musiker*innen ganz direkt mit dem Publikum in Kontakt und bereichern uns mit neuen und begeisternden Programmen.

Zwei Abende stehen in 2025 noch aus: Am **10. Oktober** widmen sich Hannah Elisabeth Bernitt (Flöte) und Emil Vinzens (Gitarre) den Klangsphären des Wassers. In ihrem Programm „Klingende Tiefe“ tauchen sie mit ihrer besonderen Instrumenten-Kombination mit uns ab. Was macht das Wasser / die Tiefe aus? Was macht es mit uns? Und warum ist dieses Refugium und alles drumherum so bedroht?

Am **14. November** schließlich können wir den letzten Abend genießen: Es spielt das Klaviertrio Adorno. Drei junge Ausnahmestudenten, mehrfach preisgekrönt, spielen Werke von Beethoven und Dvorak. Günther Pichler vom Alban-Berg-Quartett sagt über das Trio Adorno: "The young musicians are excellent in every sense!"

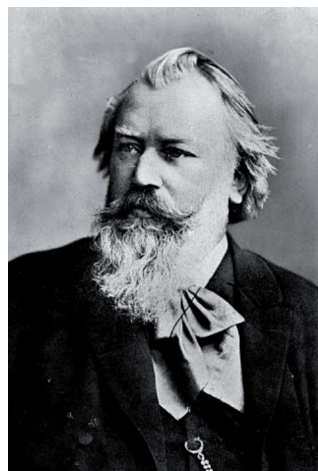
Lassen Sie sich diese musikalischen Sternstunden nicht entgehen! Der Eintritt ist frei, die Bar öffnet um 19 Uhr.

Brahms: Ein Deutsches Requiem

Am **8. und 9. November** widmet sich die Ansgari-Kantorei und die Chorschule Eversten einem absoluten Meilenstein der protestantischen Kirchenmusik: Dem Deutschen Requiem von Johannes Brahms.

Unvergleichlich gelingt es Brahms, das Orchester und den Chor zu einem Ganzen zu verschmelzen.

Am berührendsten ist dieses Werk aber in seiner Adressaten-Umkehr: Blickt ein Mozart-Requiem (lateinisch-liturgisch)



noch klar auf die verstorbene Person und bittet um ihr Seelenheil, wendet sich Brahms voll und ganz den Hinterbliebenen zu. Mit seinem Werk, dessen frei assoziierte, biblische Textgrundlage er selbst zusammengestellt hat, möchte er allem voran Trost spenden, Trauer lindern. Im wahrsten Sinne ein reformatorischer Ansatz!

Tickets (30/20€) erhalten Sie online unter ansgar-oldenburg.de oder bei Libretto, Theaterwall 34.

Abschied

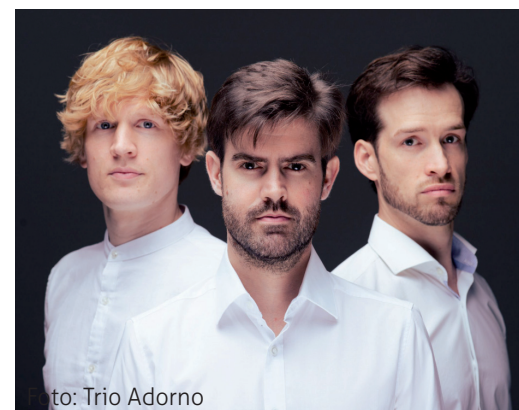
Wir trauern um Pfarrer i. R. Dieter Qualmann, den Gott am 5. August 2025 im Alter von 81 Jahren zu sich gerufen hat.

Er war von 1984 bis 1987 als Pfarrer an der Nikolaikirche tätig.

Vielen ist er mit seiner Pfeife im Mund als zugewandter und zugleich wortgewandter Pfarrer in Erinnerung, der die Dinge in unserer Kirche beim Namen nannte. Zuletzt traf man ihn in Eversten oft auf dem Friedhof beim Besuch des Grabes seiner Frau.

Im Namen der Gesamtgemeinde Eversten:

Pfarrerin Dörte Kramer, Vorsitzende der Gesamtgemeinde



to: Trio Adorno

BETWIXT [b1-twixst]

Zwischen Glauben, Zweifeln & Leben

Ein Gottesdienst in gemütlicher Atmosphäre ohne Erwartungen, Druck oder feste Formen. Ein Raum für deine Suchbewegung zwischen Alltag und Spiritualität.

Nächster BETWIXT am **31. Oktober, 18 Uhr**, in der Kirche Bloherfelde.

Kontakt: Nele Schomakers:

Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de, 0176 314 88 059 und Gesa Lueken: gesa.lueken@gmx.net, 0171 51 71 663

Benefizkonzert

Den SAINT-NICK-GOSPELCHOR gibt es seit über 25 Jahren in der ev.-luth. Kirchengemeinde Edeweicht. Unter der Leitung von Dieter Hildebrand präsentiert der Chor an diesem Nachmittag Gospels sowie weltliche Lieder und Popsongs von ABBA bis „Viva la vida“.

Der Eintritt ist frei. Spenden für evasenio werden erbeten.

Kirche St. Ansgar, **12. Oktober, 17 Uhr**